

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Küstenfahrten an der Nord- und Ostsee**

**Hoefer, Edmund**

**Stuttgart, [circa 1881]**

Illustration: Stapellauf der Panzer-Corvette "Bayern"

[urn:nbn:de:bsz:31-4556](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-4556)

gangen. Nach dem „Frauenlob“ aber suchte man vergebens; er war spurlos verschwunden und mit ihm waren vier Offiziere, der Arzt und der Verwalter nebst fünfzig Matrosen in der Tiefe begraben.

Ganz das gleiche Schicksal traf ein Jahr später, im November 1861, an der holländischen Küste und in den Ausläufern eines ähnlichen Wirbelsturms die Corvette „Amazone“, welche als erstes bewaffnetes Fahrzeug unserer Marine und ursprünglich als Übungsschiff für die Schüler der Navigationschulen erbaut worden war. Sie hatte



Stapellauf der Panzer-Corvette „Bayern“.

als solches und auch später auf längeren Seereisen sich erprobt und gute Dienste geleistet. Nun verschwand auch sie spurlos mit sechs Offizieren, zweiundzwanzig Kadetten und der gesamten Mannschaft. Die Trauer war eine große und allgemeine.

Aber eine noch größere, zugleich mit Bestürzung gemischte Trauer durchbedte ganz Deutschland, als der Telegraph am 31. Mai des Jahres 1878 plötzlich die Kunde brachte, daß am Morgen dieses Unglückstages das Panzerschiff „Der große Kurfürst“, vom „König Wilhelm“ vor Folkestone niedergehauen worden und nach wenigen Minuten mit zwei Dritttheilen seiner Mannschaft untergegangen sei. Und trotzdem gelangte der Schrecken über das Unglaubliche noch nicht einmal sogleich zur vollen Geltung, da sich mit dieser Kunde fast zugleich die Nachricht von dem